

Protokoll der 71. Gauversammlung des Schützengaus Simbach a. Inn am 31. Oktober 2021 im Schützenhaus der Kgl. priv. FSG Simbach

Begrüßung und Eröffnung der Versammlung mit Totengedenken

1. Gauschützenmeister Hans Kreileder eröffnet um 18.00 Uhr die 71. Gauversammlung des Schützengaus Simbach und stellt fest, dass zu dieser Versammlung frist- und formgerecht eingeladen wurde. Laut Unterschriftsliste sind neben den Mitgliedern des Gauschützenmeisteramts und des Gauausschusses Vertreter von 17 Vereinen bzw. Schützengesellschaften anwesend. Nicht vertreten sind folgende Vereine: Kgl. priv. FSG „Frisch Auf“ Rotthalmünster und Wildschützen Zeilarn.

Kreileder begrüßt die Versammlungsteilnehmer, besonders den 1. Bürgermeister der Stadt Simbach a. Inn, Klaus Schmid, 1. Bezirksschützenmeister und Ehrengauschützenmeister Hans Hainthaler sowie Ehrenmitglied Helga Wittenzellner. Anschließend wird gemeinsam der verstorbenen Mitglieder im Gau gedacht.

Ehrungen Teil 1 - Sportlerehrung

Für herausragende sportliche Erfolge werden entsprechend den Vorgaben der Gau-ehrungsordnung geehrt (bei „Mehrfachtiteln“, Angabe des jeweils größten Erfolges):

Sportjahr 2019:

Deutsche Meisterschaften: Wilhelm Dillinger (TSV Kirchdorf) Deutscher Meister Blankbogen, Lorenz Eichinger (Kgl. priv. FSG Ering) Deutscher Meister mit dem Revolver .44Mag, Herren III, Albrecht Zeilhuber (Ering) Deutscher Meister mit der Sportpistole 9x19 Herren III, Carina Wimmer (VSG Dingolfing – Erstmitglied bei der FS Tann) 3. Platz mit der Luftpistole Damen I.

Bayerische Meisterschaften: Alexander Kronwitter (FS Tann) Bayerischer Meister mit der Luftpistole Schüler männlich, Alexandra Landes (Machendorf) 3. Platz mit dem Luftgewehr Damen I, Jolanda Prinz (Reut) 3. Platz mit der Armbrust 10 m Junioren.

Bezirksmeisterschaften: Sarah Grubmüller (Reut) 2. Platz mit dem Luftgewehr Junioren I weiblich, Alexander Pinzl (Reut) 2. Platz mit dem Luftgewehr Junioren II männlich, Alina Tauer (Reut) 1. Platz mit dem Luftgewehr Dreistellungskampf Jugend weiblich, Lena Waldhör (Reut) 2. Platz mit dem Kleinkalibergewehr Dreistellungskampf Jugend weiblich, Eva Hutterer (Reut) mit dem Luftgewehr Junioren I weiblich, Anja Pinzl (Reut) 1. Platz mit der Mannschaft Luftgewehr Jugend, Eva Hutterer, Stefan Pleininger und Andreas Steiner (Reut) 2. Platz mit der Mannschaft Luftgewehr Junioren I, Julia Weiß (Ulbering) 1. Platz mit der Mannschaft KK Dreistellungskampf Junioren I weiblich.

Sportjahr 2020:

Bayerische Meisterschaft: Wilhelm Dillinger, 2. Platz mit dem Blankbogen Master

Sportjahr 2021:

Europameisterschaft: Carina Wimmer (Tann), 1. Platz mit der Luftpistole Damen I und 1. Platz mit der Sportpistole, Mannschaft

Deutsche Meisterschaft: Wilhelm Dillinger, 1. Platz mit dem Blankbogen Master, Lorenz Eichinger (Tann) 2. Platz mit der Sportpistole .45ACP Herren III, Carina Wimmer (Tann), Albrecht Zeilhuber (Ering) 2. Platz mit der Sportpistole 9x19 Herren III.

Für Carina Wimmer, die in diesem Jahr auch Olympiateilnehmerin in Tokio war, gibt es noch eine besondere Erinnerungsscheibe, die ihre Mutter Monika in Stellvertretung entgegennimmt. Wilhelm Dillinger, der bereits siebenfacher deutscher Meister ist, erhält einen Erinnerungspokal in Form einer Holzskulptur. Beide Kunstwerke hat Georg Schwemmer aus Reut angefertigt.

Bericht des 1. Gauschützenmeisters Hans Kreileder

Der Bericht des 1. GSM Hans Kreileder ist der Niederschrift beigelegt.

Berichte der Spartenleiter/innen

a) Sportleiter Walter Wagner

Gausportleiter Walter Wagner berichtet, dass 18 Schützinnen und Schützen aus dem Gau an der Deutschen Meisterschaft 2021 teilgenommen haben. Der Bogenschütze Wilhelm Dillinger vom TSV Kirchdorf wurde in der Disziplin Blankbogen Master deutscher Meister sowie Bayerischer Meister mit neuem Deutschen Rekord (640 R.). Vizemeister wurden Albrecht Zeilhuber von der FSG Ering in der Disziplin 25m Sportpistole 9x19 Herren III und Lorenz Eichinger von den FS Tann mit der Sportpistole 25 m .45 ACP Herren III. Mit der Sportpistole 25 m 9x19 Herren III belegte er Platz drei.

b) Gaudamenleiterinnen

Gaudamenleiterin Renate Bachmeier bedauert, dass 2020 und 2021 keine Damenübungsabende stattfinden konnten. Lediglich das „Schützenliesl-Schießen“ in Straubing, an dem sie persönlich teilgenommen hatte, wurde durchgeführt.

c) Rundenwettkampfleiter

Rundenwettkampfleiter Martin Klampfer berichtet, dass die im Oktober 2020 begonnen Rundenwettkämpfe kurz darauf wieder eingestellt werden mussten. Jetzt sei man wieder mit sechs Luftpistolen-, 32 Luftgewehr-, fünf Auflage-, sechs Schüler und fünf Jugendmannschaften in die neue Saison 2021/2022 gestartet.

Beim erst kürzlich stattgefundenen Landkreispokalschießen in Hofau, Gau Rottal, konnten die Schützinnen und Schützen vom Gau Simbach wieder außerordentliche Erfolge erzielen und gut die Hälfte der Stockerplätze belegen: In jeweils fünf Einzel- und Mannschaftswertungen wurde gar der Titel als Landkreissieger errungen, darunter auch die begehrte Kaiserkanne für die LG-Mannschaft der Buchbergsschützen Reut. Hinzu kommen der 1. Platz in der Königswertung für Steffi Klampfer (Kirchberg) und der 3. Platz für Alina Tauer (Reut).

d) Jugendleitung

Zweiter Gaujugendleiter Alexander Pinzl kann lediglich von einem Vergleichsschießen der Gaue Simbach, Rottal und Griesbach berichten. Die Teilnehmer aus dem Schützengau Simbach konnten in der Gesamtwertung Platz zwei belegen.

Kassenbericht des Schatzmeisters

Schatzmeister Thomas Hufnagl informiert die Anwesenden detailliert über die Einnahmen und Ausgaben des Schützengaus im Berichtszeitraum 1.1. bis 31.12.2020.

Bericht der Rechnungsprüfer

Die Rechnungsprüfer Thomas Winkler und Otto Gschwandtner haben eine Rechnungsprüfung durchgeführt. Sie bestätigen dem Schatzmeister schriftlich eine einwandfreie Kassenführung.

Entlastung des Gauschützenmeisteramts

Die Gauversammlung erteilt dem Gauschützenmeisteramt einstimmig die Entlastung.

Grußworte

1. Bürgermeister Klaus Schmid lobt in seinem Grußwort den hohen Stellenwert des Schützenwesens für die Traditions- und Brauchtumpflege sowie die Wertevermittlung für junge Menschen.

Erster Bezirksschützenmeister Hans Hainthaler, der auch dritter Landessschützenmeister ist, berichtet über beabsichtigte Waffenrechtsänderungen und aus der Verbandsarbeit des BSSB. Er weist auf die neue Homepage des Sportschützenbundes (Freischaltung ab 1.1.2022 geplant) sowie auf das erst kürzlich erstellte Leitbild des Verbandes hin.

Mit der Plakette für erfolgreiche Mitgliederwerbung (Jahr 2020) zeichnet er folgende Vereine aus: Gold: Schützengesellschaft Schildthurn (+3), Silber: Spielhahnschützen Buch (+2), Bronze: Steinbachschützen Walburgskirchen (+1).

Neuwahlen

Es wird ein Wahlausschuss mit Wahlleiter Hans Hainthaler und den Wahlhelfern Andreas Held und Josef Lindner gebildet.

Neuwahl eines/r 1. Gauschützenmeisters/in:

Aus der Versammlung wird Helga Wittenzellner vorgeschlagen. Die schriftliche Abstimmung ergibt eine deutliche Mehrheit für Wittenzellner. Diese lehnt die Wahl jedoch ab.

Neuwahl eines/r 2. Gauschützenmeisters/in:

Vorgeschlagen werden Renate Bachmeier und Alois Birndorfer. Die schriftliche Abstimmung gewinnt Alois Birndorfer. Er lehnt die Wahl jedoch ebenfalls ab.

Daraufhin bricht der Wahlleiter die Neuwahlen ab und erklärt folgende Vorgehensweise, die nach der Geschäftsordnung des BSSB in einem solchen Fall vorgeschrieben ist:

Nachdem weder ein erster noch ein weiterer Gauschützenmeister gewählt werden konnte, muss der 1. Bezirksschützenmeister innerhalb von acht Wochen eine außerordentliche Gauversammlung einberufen, bei der die vakanten Positionen des Gauschützenmeisteramts zu wählen sind. Bleibt auch diese Wahl erfolglos, so ist der Sachverhalt vom 1. Bezirksschützenmeister dem Bayerischen Sportschützenbund zuzuleiten. Der Landesausschuss des BSSB beschließt dann nach Anhörung des 1. Bezirksschützenmeisters, welchem angrenzenden Schützengau der Schützengau Simbach angeschlossen wird. Dabei wäre auch eine Teilung des Schützengaus zulässig.

Der Wahlleiter gibt abschließend noch bekannt, dass für sämtliche anderen Positionen des Schützenmeisteramtes, des Gauausschusses und der Rechnungsprüfer Personen zur Verfügung stehen.

Wahl der Delegierten zur Bezirksversammlung

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt, da keine Neuwahlen stattfinden konnten.

Ehrungen Teil 2 – Funktionäre Ehrungen

Ernennung von Gausportleiter Walter Wagner zum Gauehrenmitglied

Einstimmig und mit großem Applaus beschließt die Versammlung, Gausportleiter Walter Wagner zum Gauehrenmitglied zu ernennen. Er war 21 Jahre in der Gauvorsstandschaft als Sportleiter tätig. Darüber hinaus war er in dieser Zeit auch in mehreren Funktionen auf Bezirks- und Landesebene aktiv. So war er Bezirksreferent „Vorderlader und Tradition“, Behindertenreferent sowie Mitglied im Landesausschuss, im Ehrungsausschuss sowie im Landessportausschuss des BSSB. Kreileder bezeichnete ihn als „hoch geschätzten Ratgeber, dessen Fachwissen und Hilfsbereitschaft weit über den Rahmen des Selbstverständlichen geht“. Er überreichte dem neuen Ehrenmitglied eine Ernennungsurkunde in Form einer Holztafel sowie eine Uhr als „Zeichen der vielen endlosen Stunden, die du für den Schützengau geopfert hast“, wie Kreileder bei der Übergabe sagt.

Urkunden und Anstecknadeln gibt es für folgende langjährige Funktionäre: Goldenes Gauehrenzeichen für Martin Klampfer (Rundenwettkampfleiter und 2. Gausportleiter). Verdienstnadel des BSSB für treue Mitarbeit für Johann Riermeier (Malching), Thomas Hufnagl (Gauschatzmeister), Katharina Wittenzellner (Gaudamenleiterin), Thomas Winkler (Gaurechnungsprüfer). Ehrennadel in Bronze des Schützenbezirks Niederbayern für Joachim Böhr (Julbach). Goldene Verdienstnadel des Deutschen Schützenbundes für Albert Hager (Simbach), Heinz Reisbeck (Schildthurn), Andreas Held (Ering), Leonhard Hennersberger (EDV-Referent), Helga Wittenzellner (Gauausschussmitglied). Kleine Ehrennadel des BSSB: Hans Kreileder (1. Gauschützenmeister).

Gauschießen in den nächsten Jahren

Ausrichter des Gauschießens 2022, das ab dem 7. Oktober stattfinden wird, sind die Edelweißschützen Machendorf. Die Versammlung stimmt dem einstimmig zu.

1. GSM Kreileder gibt bekannt, dass danach eventuell die Schellenbergschützen Kirchberg als Ausrichter in Frage kämen. Eine verbindliche Zusage liege aber noch nicht vor.

Königsproklamation 2021

Nachdem keine neuen Gauschützenkönige ermittelt werden konnten, entfällt dieser Tagesordnungspunkt.

Wünsche und Anträge

- keine -

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt 1. Gauschützenmeister Hans Kreileder um 21.45 Uhr die 71. Gauversammlung mit einem dreifachen Schützen-Heil.



Hans Kreileder
1. Gauschützenmeister



Anton Schuhbauer
Gauschritfführer

71. Gauversammlung des Schützengauges Simbach am 31.10.2021 in Simbach

TOP 3 Bericht des 1. Gauschützenmeisters (Hans Kreileder)

Rückblick seit der letzten Gauversammlung am 04.10.2020 in Simbach:

In der letzten Gauversammlung konnte ich ja über die ein oder andere Aktivität und sogar nachgeholtten Jahreshauptversammlungen in den Sommermonaten nach Beendigung des Corona-Lockdowns noch hoffnungsvoll berichten. Leider kam es dann drei Wochen später, mit Wirkung ab 27. Oktober aufgrund des hohen Inzidenzwertes von 279 im Landkreis Rott-Inn zum erneuten vorgezogenen Corona-Lockdown. Ab 2.11. war dann ganz Bayern im Lockdown, vorerst bis 20. Dezember befristet. Eine Infektionsschutzmaßnahmenverordnung nach der anderen wurde in diesen Monaten erlassen. Mittlerweile sind wir bei der 14.! Nach dem Lockdown Ende Oktober mussten natürlich alle sportlichen und gesellschaftlichen Zusammenkünfte wieder eingestellt werden - ein harter Rückschlag! Vom BSSB wurden und werden wir, d. h. der Gau und auch die Vereinsschützenmeister per E-Mail auf dem Laufenden gehalten. Dies ist ein hervorragender Service wie ich meine. Darüber hinaus wurde vom BSSB auch eine Plattform für virtuelle Mitgliederversammlungen bereitgestellt.

Die Gauvorstandschaft hat in einer Video-Konferenz am 27.11. darüber beraten, wie es bei uns im Gau insbesondere mit dem laufenden Rundenwettkampf (RWK) und der anstehenden Gaumeisterschaft (GM) weitergehen könnte. Man verständigte sich darauf, die RWK-Saison zu diesem Zeitpunkt nicht abzusagen, sondern nicht geschossene Runden nachzuholen, ggf. die Saison auch zu verlängern. Die Gaumeisterschaft Großkaliber etc. in Ering konnten allerdings nicht durchgeführt werden. Die Luftdruck-Wettbewerbe sollten für Januar wie geplant ausgeschrieben, die Anmeldefrist jedoch verlängert werden.

Bekanntlich wurde der Lockdown dann über den 20.12. hinaus verlängert (letztlich sollte der Katastrophenfall bis zum 6. Juni 2021 andauern). Am 27.12.20 begannen in Bayern die offiziellen Impfungen. Etwas Hoffnung keimte auf.

Am 4.3.21 hat die Gauvorstandschaft und der Gauausschuss eine weitere Video-Konferenz abgehalten. Bzgl. der RWK-Saison blieb als einzige Alternative der **Saisonabbruch**. Die Bezirksmeisterschaften wurden komplett abgesagt. Für einzelne Disziplinen wurden Bayer. Meisterschaften in Aussicht gestellt. Da keine Vorjahresergebnisse verwendet werden durften, wurde von der Landessportleitung die Möglichkeit eingeräumt Gaumeisterschaften bis Anfang Juli 2021 durchzuführen. Nur ohne Training gibt das auch nicht viel Sinn. Vieles war einfach nicht vorhersehbar und so standen die Vereine und Schützen im Ungewissen. Am 2.6 wurde eine weitere Gau-VO- und -Ausschusssitzung per Video-Konferenz abgehalten. Drei Tage später folgte eine vom Bezirk. Und wiederum zwei Tage später am **07. Juni eine Online-Schützenmeistertagung**, in der u. a. die weitere Vorgehensweise bzgl. der Meisterschaften besprochen wurde. Die Bayer. Meisterschaften wurden mittlerweile abgesagt und so blieben nur noch die Deutschen Meisterschaften. Willige Schützen konnten hier ein nachweisbares Ergebnis (z. B. letzte GM), sozusagen als Qualifikation über den Gausportleiter melden.

Im Sportbericht und auch in der Sportlerehrung werden wir noch von herausragenden sportlichen Erfolgen hören.

Neben den ganzen Absagen von Gau-, Bezirks- und weitestgehend auch Bayerischen Meisterschaften musste auch leider das **Gauschießen 2021** pandemiebedingt erneut **abgesagt** werden. Unsere drei Gaukönige bleiben also b. a. w. in der Regierung, da auch ein alternativ angedachtes kleineres Jubiläumsschießen zum 70-jährigen Gaujubiläum mit Königsschießen kurzfristig doch noch umgesetzt werden konnte - auch hier Coronabedingt.

Dennoch konnte eine Veranstaltung in diesem Jahr, wenn auch in etwas kleinerer Form nach einem Sabbatjahr wieder stattfinden. Nämlich das **Landkreis-Pokalschießen in Hofau**, im Gau Rottal. Auch hier wird es im Sportbericht noch sehr **erfreuliches und v. a. erfolgreiches** über die Schützinnen und Schützen vom Gau Simbach zu berichten geben.

Eine positive Nachricht ist auch, dass das **Talentförderzentrum** des BSSB in Reut wieder in den aktiven Betrieb geschaltet hat und die Talente 2 x im Monat auf höchstem Niveau mit lizenzierten Ausbildern Bernhard Winklhofer und Jenny Landes trainieren können. Herzlichen Dank an die beiden!

Negatives gibt es leider von der allgemeinen **Mitgliederentwicklung** zu berichten, denn sie ist weiterhin rückläufig. Seit Corona hat der Gau in den letzten 1 ½ Jahren 95 Erstmitglieder, also 3,7 % auf knapp 2500 Mitglieder verloren. 60 % (-57 Jungschützen) des Mitgliederrückgangs fallen auf die **Gaujugend** (Schüler bis Junioren), die für sich betrachtet 20 % weniger sind. Extrem **alarmierend** stellt sich die Situation bei den Schülern mit einem Minus von ca. 30 % dar (Vergleich Vor-Corona per 12/2019 zu 06/2021). Das wieder aufzuholen, was sehr wichtig wäre, wird aber eine sehr herausfordernde Aufgabe.

Heute ist Helloween - und hat mit den Schützen nichts zu tun. Dennoch gibt es vom **Bezirksschützentag in Simbach am Inn Süßes und Saures** zu berichten:

Den Termin haben wir bereits Anfang Januar vom ursprünglichen Zieltermin April auf den 24./25. Juli verlegt – natürlich coronabedingt. Im Januar gingen wir davon aus, dass die Inzidenzwerte wieder gegen Null gehen könnten. Dies war auch tatsächlich der Fall.

Das **Saure** an der Sache ist, dass die Auflagen für die Veranstaltung trotzdem so hoch blieben, dass eine Veranstaltung nicht in dem Ausmaß wie geplant durchgeführt werden konnte. Schade war, dass viele Planungen wieder verworfen werden mussten. Das Schmerzliche aber war, dass wir keinen Festabend mit einer zünftigen Blasmusik und ausgelassener Stimmung mit unseren Vereinen und Schützinnen und Schützen -also mit euch- feiern konnten. Auch der sonst so prächtige Einzug am Sonntag mit den Vereinsfahnen und aller Vereinsköniginnen und -königen wurde uns verwehrt.

Das **Süße** am Schützentag war, dass wir ihn trotz aller Widrigkeiten überhaupt abhalten konnten und er damit nicht ein zweites Mal in Folge komplett als Präsenz-Veranstaltung abgesagt werden musste. Auch das Rahmenprogramm mit Einladung ins Rathaus, Besuch des Heimatmuseums und dem Prominentenschießen war eine runde und schöne Sache. Am Abend wurden im Schützenhaus der FSG mit etlichen Gauvertretern ein paar gemütliche Stunden verbracht. Es zeigte sich, dass nach der langen Lockdownzeit der persönliche Kontakt und das direkte Gespräch von Angesicht zu Angesicht und das Miteinander mit nichts zu ersetzen ist. Genau da müssen wir wieder hin!

Der offizielle Schützentag des Bezirks am Sonntag wurde standesgemäß durch die Böllerschützen von Reut und Ritzing eingeleitet. Gut 150 Personen aus fast allen ndb. Gauen fanden im Bürgerhaus Platz, darunter auch Landesschützenmeister Christian Kühn, das Bezirksschützenmeisteramt und Vertreter der Politik. In vier Stunden wurden alle Tagesordnungspunkte abgehandelt.

Traditionell wurden auch die neuen Könige proklamiert (eigentlich am Festabend), unsere „alten“ Bezirkskönige Christian Wagner (Fürstberg-Kirn) und Andreas Spirkner (Schildthurn), mussten ihre Königsketten abgeben. Auch die Prominentenscheibe, die prachtvoll von Georg Schwemmer gestaltet und von E. Latzlsperger bemalt wurde, ging an einen fremden Gau (Passau). Diese Scheibe hätte der Schwemmer Schos allerdings auch selbst behalten dürfen, weil er unter allen ca. 40 Vorabendschützen den besten Blattschuss für den besten Teiler mit dem KK-Gewehr abgab. Darauf hat er zur Freude des Zweitbesten aber verzichtet. Bei den Ehrungen durften sich auch drei Schützen über des Ehrenkreuz der Stufe III des Deutschen Schützenbundes freuen: Josef Lindner (Malching), Willi Niederhuber (Ritzing) und Anton Schuhbauer (Ering).

Bei den Wahlen des Bezirksschützenmeisteramtes blieb fast alles wie bisher. Vom Gau Simbach sind dabei: 1. BSM Hans Hainthaler, Schatzmeisterin Eva Weinberger. Der zum 2. BezSpoL gewählte Walter Wagner trat aus gesundheitlichen Gründen das Amt nicht an. An dieser Stelle möchte ich mich beim Orga-Team „Bez-Schützentag“ nochmal ganz herzlich für die vielen wahrgenommenen Termine und die großartige Unterstützung bedanken und das sind die Gauausschussmitglieder Helga Wittenzellner, Claudia Wimberger und Sepp Lindner und ab der Detailplanung ab 2021 auch Gau-SF Toni Schuhbauer und Gauschatzmeister Thomas Hufnagl. Ebenso gilt mein Dank an die ganze FSG Simbach mit SM Albert Hager, den Kuchenbäckerinnen, den Böllerschützen und Fritz Hugl für das Mitfilmen und allen sonstigen stillen Helfern und Unterstützern!

Was war sonst noch los in den zurückliegenden 12 Monaten im Gau Simbach?

- Wie bereits erwähnt gab es 1 Präsenz- und 3 Online-Sitzungen des Gauvorstandes bzw. Gauausschusses sowie eine 1 Schützenmeistertagung
- 2021 wurden bislang Jahreshauptversammlungen bei 6 Vereinen abgehalten. Der jeweils anwesende Vertreter vom Gau hat ein Grußwort gehalten. Bei 5 Vereinen kam es zu Neuwahlen, wobei überall die Schützenmeister wiedergewählt wurden.
 - Allen Neu- und Wiedergewählten -auch in anderer Funktionen- herzlichen Glückwunsch. **Habt Dank für die Übernahme des Ehrenamtes bei den Schützen!**
- 17.7.2021 Besuch des 70. Bay. Schützentages in München
- 25.08.2021 Nachholung der Verabschiedung von Claudia Hainthaler (ehemalige RWK-Leiterin bis 2020)
- 10.09.2021 Teilnahme als Helfer bei den DM Sommerbiathlon am Arber
- 29.09.2021 Eröffnung Landkreispokal-Schießen mit Siegerehrung am 25.10.2021
- 12.10.2021 Regionalkonferenz des BSSB (neues Format) in Reisbach
- 29.10.2021 Sitzung des Ehrungsausschusses (Online)
- div. Beteiligungen an Beerdigungen, Geburtstagen sowie Vorbereitungen und Durchführung von Veranstaltungen
- VÜL-Lehrgang oder sonstige Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen fanden nicht statt
- Gaujugend und Gaudamen hatten jeweils eine Veranstaltung

Corona-Fazit und Ausblick:

Corona war der Taktgeber für das was möglich war und was nicht. Es blieb leider auch ein zweites Jahr das zentrale Thema in unseren Vereinen, im Gau und darüber hinaus. Die negativen Auswirkungen von Corona sehe ich nicht so sehr in der hohen sportlichen Leistungsfähigkeit unserer ambitionierten Schützinnen und Schützen. Dies beweisen auch Ergebnisse vom Landkreispokal oder von der gerade begonnenen RWK-Saison mit der Zeitungsüberschrift „Sie haben es nicht verlernt“ bis hin zu Topleistungen in den Meisterschaften mit Siegen auf höchster Ebene.

Die Herausforderungen für die Zukunft sehe ich eher darin, was in den Köpfen passiert bzw. hängen bleibt und wie wir daraus positive Energie schöpfen können. Denn es ist eine gewisse Lethargie und Müdigkeit festzustellen, auch Angst spielt eine Rolle. Auch die Diskussion „zwischen geimpft und nicht geimpft“ hat das Potenzial zur (zumindest temporären) gesellschaftlichen Spaltung. Die Corona-Beschränkungen und der zusätzliche Aufwand gehen an die Nerven und stumpfen ab. An ein Leben ohne Verpflichtungen kann man sich gewöhnen, und von Eltern höre ich immer wieder, dass Kinder auch anderen Beschäftigungen nachgehen.

Wie aus der Misere wieder herauskommen? Da ist vielleicht das Leitbild des BSSB ganz nützlich – unabhängig von Corona. Es soll helfen, allen Schützen und Funktionsinhabern eine Verhaltenshilfe zu geben um das mit Freude zu leben, was unsere Schützenfamilie ausmacht (2-seitige Flyer). Oder vereinfacht gesagt: **Sprechen wir über das was möglich ist, über Lösungen und vermeiden wir größere Diskussionen über das was nicht geht.** Dabei sehe ich die Schützenmeister, Sportleiter aber auch Jugendleiter in

einer wichtigen Schlüsselposition. Ich denke, da kann und sollte man auch auf Gauebene zusammenkommen und sich austauschen. Und wichtig: Auch die Unterstützung vom BSSB und von der BSSJ sollten genutzt werden.

In eigener Sache:

Als ich vor acht Jahren das Amt als 1. Gauschützenmeister antrat, habe ich gesagt, ich mache es, wenn es mir Freude macht. Und ich kann rückblickend sagen: Ja, es hat mir wirklich Freude gemacht. Es war eine sehr intensive und zugleich bereichernde Zeit. Aber wie ich zuletzt in der Schützenmeistertagung bekannt gab, werde ich für das Amt des 1. GSM nicht mehr zur Verfügung stehen. Dies liegt einzig und allein daran, dass ich auch für andere neu hinzugekommene Aufgaben Freiräume brauche, für meine Familie mehr Zeit widmen möchte und ich auch auf meine Gesundheit achten muss. Diese Entscheidung fällt mir nicht leicht und schmerzt mich selber. Natürlich liegt mir der Gau weiterhin sehr am Herzen und ich werde mich weiterhin in irgendeiner Form für dessen Belange einsetzen.

Ich möchte mich bei allen Vereinen, besonders natürlich bei den Schützenmeisterinnen und Schützenmeistern die naturgemäß die ersten Ansprechpartner für einen Gauschützenmeister sind, ganz herzlich bedanken für das entgegengebrachte Vertrauen und einen stets respektvollen Umgang. Danke auch, dass ihr mir meine -wie ich hoffe kleinen- Fehler nicht nachgetragen habt, wenn es wieder mal recht knapp war oder ich gar zu spät gekommen bin; oder die ein oder andere Rede nicht so perfekt war. Danke allen, die das Gauschießen oder andere sportliche Wettkämpfe wie die Gau-Meisterschaften oder das LKR-Pokalschießen ausgetragen haben. Danke auch für die Damenübungsabende, eine wunderbare Einrichtung, behaltet das bitte unbedingt bei!

Highlights auf die ich gerne zurückblicke:

.....
.....
.....

Das Brot- und Buttergeschäft: Bei 75 der 130 besuchten JHV in den 8 Jahren durfte ich dabei sein. Oft wurde es spät und nicht selten war ich bei den letzten, bevor es nach Hause ging. Mir war es stets wichtig, den Kontakt zu den Vereinen zu halten, da wurden auch manchmal Dinge besprochen wo es ums „Eingemachte“ ging.

Die Vereine, vielmehr die Mitglieder, die Funktionäre, alle die ihren Teil beitragen, dass der Verein im wahrsten Sinne des Wortes LEBT, ihr seid das Fundament unseres Schützengaus. Ohne euch wäre der Gau nichts. Und trotzdem ist es glaube ich sehr wichtig, dass es diese Einrichtung gibt. Und ich sage auch ausdrücklich, dass unser kleiner Gau, wo man sich noch eher kennt, seine Vorteile hat. Daher hoffe ich sehr, dass der Gau Simbach auch weit über seine 70 Jahre hinaus bestehen bleibt. Und es damit weiterhin einen GSM oder eine GSMIn gibt, die wie ich viele Gründe hat, stolz zu seine auf seine Vereine und Schützinnen und Schützen im sportlichen wie auch im gesellschaftlichen Bereich.

Mein Dank gilt natürlich auch all meinen Schützenkolleginnen und -kollegen in der Gauvorstandschaft und im Gauausschuss für die gute Zusammenarbeit.

Gerhard Funk-Stock, Thomas Hufnagl, Anton Schuhbauer, Walter Wagner und Martin Klampfer, Renate Bachmeier und Kati Wittenzellner, Leo Hennersberger, Steffi Klampfer und Alexander Pinzl sowie unseren Ausschussmitgliedern Josef Lindner, Willi Niederhuber, Otto Gschwandtner, Claudia Wimberger und Helga Wittenzellner.

31.10.2021, 1. GSM Hans Kreileder